

## Fachinformationen für Öko-Betriebe

### Schwerpunkte heute:

1. Auszahlung der Direktzahlung 2020	5. Sachkunde Pflanzenschutz für Ökobetriebe	9. Aus der Modellregion Goslar
2. Förderung von Investitionen zur Verbesserung des Nährstoffeinsatzes	6. ASP – Update	10. Testbetriebsnetz: Öko-Betriebe gesucht
3. Meldepflicht der Düngebedarfs-ermittlung bei ENNI entfällt 2021	7. Sauenkondition erhalten	11. Termine
4. Ergebnisse LSV Sommerungen	8. Änderung Öko-Pferdehaltung	

### Wichtige Fristen:

#### ab 01.10.2020:

- Ende des Schnittverbotes von Feldgehölzen

#### ab 01.10.2020:

- **AUM BS 4:** „Schonstreifen Feldhamster“: Umbruch und Neuansaat, Beweidung ist zulässig.

#### ab 15.10.2020:

- **AUM BS 1:** „einjährige Blühstreifen“: früheste Beseitigung von max. 70% der Gesamtfläche in der Verpflichtung

#### ab 16.10.2020 bis 31.03.2021:

- **AUM NG 2:** Jegliche Bewirtschaftungsmaßnahmen und Beunruhigungen sind untersagt.

#### ab 01.11.2020 bis 31.03.2021:

- **AUM NG 1:** Jegliche Bewirtschaftungsmaßnahmen und Beunruhigungen sind untersagt.

#### ab 01.11.2020 bis 31.03.2021:

- **AUM NG 1:** Jegliche Bewirtschaftungsmaßnahmen und Beunruhigungen sind untersagt.

#### ab 01.11.2020 bis 31.01.2021:

- Beginn der **Sperrzeit** für die Ausbringung von Düngemitteln mit einem wesentlichen N-Gehalt > 1,5 % Gesamt-N in der Trockenmasse (wie Gülle, Gärreste, HTK) auf Grünland und mehrjährigem Feldfutterbau

#### ab 01.11.2020:

- Antragstellung zwecks Förderung investiver Maßnahmen über das Bundesprogramm Energieeffizienz

#### ab 01.12.2020 bis 15.01.2021:

- Beginn der **Sperrzeit** für die Ausbringung von Festmist von Huftieren oder Klautieren oder Komposte

#### bis 01.12.2020:

- **AUM BV 3:** „Ökologischer Landbau, Zusatzförderung Wasserschutz“: Abgabe der Bescheinigung zum Aufkommen tierischer Wirtschaftsdünger

#### bis 31.12.2020:

- Anträge auf **Steuerentlastung** für den betrieblichen Verbrauch von **Strom und Erdgas** im Kalenderjahr 2019 an das Hauptzollamt
- **Aufzeichnungen** über den Einsatz von **Pflanzenschutzmitteln und Bioziden** abschließen
- **Erstellung einer Stoffstrombilanz für das WJ 19/20** im Falle einer Aufzeichnungspflicht

#### bis 15.01.2021:

- **Tierwohlförderung** (Anträge/ Bewilligung aus 2019): Abgabe der **Unterlagen zur Auszahlung**

#### Maisernte 2020:

- **AUM AL 5:** von der Maisernte bis einschließlich 28.02.2021 keine Bodenbearbeitung, keine mineralische oder organische Stickstoffdüngung, kein Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln. Die Maisstoppeln sind ohne Bodenbearbeitung z. B. durch Walzen, Abschlegeln zu zerstören.

#### Vor Düngungsmaßnahmen:

- Erstellung einer **Düngebedarfsermittlung**

#### laufend:

- Wirtschaftsdüngerlieferungen innerhalb eines Monats nach Abschluss der Lieferung im **Meldeprogramm Wirtschaftsdünger** (Webcode [01035865](#)) erfassen

**Die Terminhinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

### 1. Auszahlung der Direktzahlung 2020

Zum 18.12.2020 erhalten fast alle Antragsteller in Niedersachsen/ Bremen per Post die Bewilligungsbescheide für die Direktzahlungen 2020. Diese Prämien werden aller Voraussicht nach spätestens in der 52. KW auf den Konten eingehen. Bitte prüfen Sie die Bescheide genau. Sollten Sie einen Anlass für Einwendungen haben, besteht für Sie die Möglichkeit, innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides Widerspruch einzulegen.

Die Auszahlung der Agrarumweltmaßnahmen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

*Jutta Blome*

### 2. Förderung von Investitionen zur Verbesserung des Nährstoffeinsatzes

Nach Ablauf der Antragsfrist am 16.11.2020 können nach erster Einschätzung vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung alle 700 eingegangenen Anträge aufgrund ausreichender Fördermittel bewilligt werden. Die Bewilligungen sollen bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Weitere Infos unter [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) oder unter Webcode [01037222](http://www.lwk-niedersachsen.de).

*Jutta Blome*

### 3. Meldepflicht der Düngedarfsermittlung bei ENNI entfällt 2021

Aufgrund der geänderten Düngeverordnung (seit 30.04.2020) ist die Pflicht zur Erstellung des betrieblichen Nährstoffvergleiches weggefallen. Ab dem 01.05.2020 ist stattdessen die flächengenaue Aufzeichnung der Düngung innerhalb von zwei Tagen verpflichtend. Unabhängig vom Wegfall der Verpflichtung zur Erstellung des betrieblichen Nährstoffvergleiches bleibt die Pflicht zur Stoffstrombilanz weiterbestehen. Die Änderung der Düngeverordnung wirkt sich auch auf ENNI (Elektronische Nährstoffmeldungen Niedersachsen) aus, da durch den Wegfall des Nährstoffvergleiches auch dessen Meldepflicht nicht mehr gegeben ist. Dadurch wird eine Anpassung der Meldeverordnung (NDüngMeldVO) notwendig, die aber erst im Laufe des Jahres 2021 erwartet wird. Aus diesem Grund gibt es zum Meldetermin 31. März 2021 keine Meldepflicht für die Düngedarfsermittlung des Düngjahres 2020. Es besteht jedoch weiterhin die Verpflichtung, für 2021 gemäß DüV vor einer Düngung den Düngedarf zu ermitteln und zu dokumentieren. Hierzu kann weiterhin ENNI genutzt werden. Zum Meldetermin 31. März 2022 muss diese dann vorbehaltlich der Anpassung der Meldeverordnung wieder gemeldet werden. Mehr Informationen unter Webcode [01035865](http://www.lwk-niedersachsen.de).

*Martin Schochow*

### 4. Ergebnisse LSV Sommerungen

Die Ergebnisse der Öko-Landessortenversuche Sommerungen 2020 liegen größtenteils vor. Die detaillierten Ergebnisse werden zeitnah unter: [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) veröffentlicht. Dazu im „Suchen-Fenster“ jeweils den entsprechenden Webcode eingeben:

[01037814](http://www.lwk-niedersachsen.de) (Körnermais)

01037815 (Silomais)

01037813 (Ackerbohne)

01037816 (Körnererbse)

01037828 (Sommerhafer)

01037818 (Sommergerste)

**Sommerweizen, Lupinen, Sojabohnen und Kartoffeln** werden in der kommenden Dezemberausgabe veröffentlicht.

Folgende Sorten gehören auf Grundlage unserer Öko-Landessortenversuche in die engere Wahl:

#### **Körnererbse:**

Astronaut, Alvesta, Salamanca

Probeanbau: Trendy, Safran

#### **Ackerbohne:**

Tiffany (Convicin-/Vicinar), Fanfare, Trumpet, Stella, Daisy, Fuego

Probeanbau: Macho

Tanninarme Sorten (für die Schweinefütterung): GL Sunrise, Taifun.

#### **Hafer (Kategorie I beachten)\*:**

Überdurchschnittliche Qualitäten:

Max, Kaspero, Lion, Apollon

Durchschnittliche Qualitäten: Poseidon, Defin, Bison

#### **Sommergerste:**

Braugerste: Avalon, Accordine, Leandra (Sortenwahl mit der abnehmenden Hand absprechen!)

Futteranbau: RGT-Planet, Eunova

#### **Körnermais (Kategorie I beachten)\*:**

KWS Stabil (K 200), Benedictio KWS (K 230), LG 30215 (K 220), Colisee (K 220), Farnezzo (ca. K 220), Kwinns (K 220), und P 7500 (K 210)

Probeanbau: Belamie CS (ca. K 200), Amavit (K 200), LG 30179 (ca. K 180) und SY Talisman (K 230).

#### **Silomais (Kategorie I beachten)\*:**

KWS Keops (S 210), Mantilla (S 210), KWS Stabil (S 200), P 7500 (S 210), Farnezzo (S 220), Benedictio KWS (S 230), Colisee (S 220), Movanna (S 220) Milkstar (S 220), und Farmfire (S 230).

Probeanbau: Amavit (S 210), Rancador (S 210), Quentin (S 240).

#### **\*Kategorie I**

Beim Saatgutbezug sind **Hafer, Blaue Lupinen, Körner- und Silomais** der Kategorie I zugeordnet. Die Eingruppierung in Kategorie I besagt,

dass ausreichend Öko-Saatgut dieser Kulturen zur Verfügung steht und deshalb keine Ausnahmegenehmigungen zur Verwendung von konventionell erzeugtem Saatgut gemäß Art. 45 (5) der VO (EG) 889/2008 oder eine allgemeine Genehmigung gemäß Art. 45 (8) der VO (EG) 889/2008 erteilt werden können.

Für eine umfassende und neutrale Sortenberatung setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

*Markus Mücke*

## **5. Sachkunde Pflanzenschutz für Ökobetriebe**

Gemäß § 9 Abs. 4 PflSchG sind alle Sachkundigen verpflichtet, innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme teilzunehmen. Innerhalb dieses Dreijahreszeitraums muss mindestens eine Veranstaltung besucht werden. Die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung verlängert die Fortbildungsfrist jeweils wieder um weitere drei Jahre. Unser Webseminar „Fortbildungsveranstaltung im Pflanzenschutz - Schwerpunkt Ökologischer Landbau“ ist eine anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahme zur Sachkunde im Pflanzenschutz gemäß § 7 Absatz 1 der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung, die sich gezielt an ökologisch wirtschaftende Betriebe wendet. Die Themenschwerpunkte der Fortbildung sind: Rechtliche Grundlagen im Pflanzenschutz, Gesundheitsschutz bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Ergebnisse aus produktionstechnischen Versuchen im ökologischen Acker- und Gemüsebau.

Derzeit bieten wir Ihnen zwei Termine an:

**21.01.2021 10:00-12:00 Uhr**, Infos und Anmeldung unter Webcode [33005447](#)

**23.02.2021 14:00-16:00 Uhr**, Infos und Anmeldung unter Webcode [33005448](#)

*Markus Mücke*

## **6. ASP – Update**

Nach mehr als 150 Fällen in Brandenburg wurde Ende Oktober bei einem geschossenen Wildschwein in Sachsen ebenfalls die Afrikanische Schweinepest festgestellt, hier sind mittlerweile 8 Fälle bekannt. In Summe belaufen sich die derzeit gemeldeten Fälle auf 170. Bitte stellen Sie in Ihrem eigenen Interesse sicher, dass alle erforderlichen Infektionsschutzvorkehrungen auf Ihrem Betrieb getroffen sind und laufend eingehalten werden. Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns oder das zuständige Veterinäramt. Mehr Informationen zur Biosicherheit im Rahmen der Afrikanischen Schweinepest unter Webcode [01037799](#) (Dr. Konstanze Ruppert).

*Steffen Döring*

## **6. Sauenkondition erhalten**

Zuchtsauen kommen häufig zu schlecht konditioniert in die kalte Jahreszeit. Gewichtsverluste der Sauen führen unweigerlich zu Problemen. Hierzu gehören geringe Wurfgewichte (< 1,5 kg/Ferkel), hohe Ferkelverluste, erhöhte Rate totgeborener Ferkel, geringe Absetzgewichte sowie erhöhte Futterkosten. Richtig zu füttern ist anspruchsvoll. Mit niedrigen Temperaturen (November bis März) muss die Futterkurve der tragenden Sauen frühzeitig angepasst werden. Um eine ideale Kondition der Note 3,5 bis 4 zu halten, ist es notwendig, während der Trächtigkeit die Futtergabe für tragende Sauen um ca. 20 % zu erhöhen, damit der Energieverlust durch die erhöhte Wärmeproduktion ausgeglichen wird. Man geht davon aus, dass tragende Sauen unterhalb des thermoneutralen Bereichs von 14°C je 1°C Temperaturdifferenz einen zusätzlichen Futterbedarf von 25 g je Tier und Tag haben. Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite unter Webcode [01017705](#) zu erhalten.

*Steffen Döring*

## **7. Änderung Öko-Pferdehaltung**

Am 31.12.2020 endet die Übergangsfrist der Änderung der Pferdehaltung in Öko-Betrieben. Die bisherige Ausnahme für Pferde auf Öko-Betrieben, die sogenannte „Sportpferderegulierung“ gilt so nicht mehr. Auch Pferde müssen ab dem 01.01.2021 nach Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 889/2008 ökologisch gehalten werden. Dies gilt vor allem in Bezug auf Fütterung (Rau-, Kraft- und Mineralfutter), Unterbringung, Platzangebot sowie Zugang zu Freigelände. Sofern Spezialfuttermittel (Kraft- und Mineralfutter) nicht in Bioqualität verfügbar sind, muss darüber ein Nichtverfügbarkeitsnachweis vom potentiellen Lieferanten angefordert werden und der Kontrollstelle bei der Kontrolle vorgelegt werden.

*Katharina Bittner*

## **9. Aus der Ökomodellregion Goslar**

In drei Bürgerworkshops wollten Projektleiterin Antje Radcke und ihr Team Bürger und Verbraucher an die Ökomodellregion im Landkreis Goslar heranführen und mit ihnen zusammen Bedürfnisse und Ziele herausarbeiten. Die Coronapandemie durchkreuzte die Planung und alternativ wurde dann eine Bürgerbefragung durchgeführt. Wo kaufen Sie Ihre Lebensmittel? Wie wichtig ist Ihnen die regionale Herkunft? Wie wichtig ist Ihnen, dass Ihre Lebensmittel aus ökologischer Produktionsweise stammen? Welche Produkte kaufen Sie bereits in Bioqualität? Ist es Ihnen wichtig, dass auch im Restaurant heimische Ökoprodukte auf der Karte stehen? All die-

sen und weiteren Fragen haben sich 177 Befragte gestellt und die Auswertung zeigt, dass es ein großes Interesse an regionalen Biolebensmitteln gibt. Einkaufen möchten die Befragten diese gern vorrangig im heimischen Supermarkt oder auf dem Wochenmarkt. Nun gilt es, Gemüse, Obst, Kartoffeln, aber auch Eier und Fleisch aus heimischem Bioanbau den Verbrauchern zum Kauf anzubieten. Entstehen soll eine nachhaltige regionale Wertschöpfungskette vom Landwirt über den Verarbeiter bis zum Händler. Weitere Informationen unter <https://oko-modellregion-landkreis-goslar.jimdosite.com>

*Detlef Vollheyde*

#### 10. Testbetriebsnetz: Öko-Betriebe gesucht!

Viele landwirtschaftliche Betriebe lassen gerade den Buchführungsabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019/20 erstellen, das am 30.06.2020 endete. Für sie bietet sich die Möglichkeit, auch am Testbetriebsnetz teilzunehmen. Das Testbetriebsnetz existiert im Auftrag des BMEL in allen Bundesländern seit dem Jahr 1956 und ermöglicht einen detaillierten Einblick in die wirtschaftliche Lage von landwirtschaftlichen, Forst- und Gartenbaubetrieben. In Niedersachsen stellen ca. 1400 Testbetriebe, davon 50 Öko-Testbetriebe ihre Buchführungsabschlüsse auf freiwilliger Basis zur Verfügung, wobei die Einzeldaten geheim gehalten, also immer nur anonymisierte Gruppenauswertungen veröffentlicht werden. Für ihre Teilnahme erhalten die Betriebe jährlich eine Testbetriebsprämie von 90 € incl. USt. und je nach rechtzeitiger Abgabe der Abschlüsse Statistikvergütungen an deren Buchstellen zwischen 305 und 330 €. Da die Teilnahme freiwillig ist, kann auch jederzeit wieder aus dem Testbetriebsnetz ausgetreten werden. Machen Sie mit, unabhängig davon, ob Sie im Haupt- oder Nebenerwerb wirtschaften! Je mehr Teilnehmer, umso besser die Aussagekraft der Auswertungen.

*Rainer Fricke (0511-3665-1335)*

#### 11. Termine

##### **Erfahrungsaustausch für Milchautomatenbetreiber**

Krisenmanagement

**03.12.2020, Webseminar, 13:30-14:30 Uhr**

**Anmeldung:** Bis 01.12. unter Webcode [33005319](#)

##### **Boden und Erosion**

Rechtliche Hintergründe zum Thema Bodenerosion.

**03.12.2020, Webseminar, 16:00-16:15 Uhr**

**Anmeldung:** Bis 02.12. unter Webcode [33004907](#)

##### **Mobile Haltungssysteme in der Direktvermarktung Teil 1**

Genehmigungsverfahren, Stallmodelle, Ökonomie.

**09.12.2020, Webseminar, 09:30-11:15 Uhr**

**Anmeldung:** Bis 02.12. unter Webcode [33005406](#)

##### **Einstieg in die Direktvermarktung**

Potentiale, Voraussetzungen und Vermarktungswege.

**10.12.2020, Webseminar, 14:00-15:00 Uhr**

**Anmeldung:** Bis 08.12. unter Webcode [33005395](#)

##### **SoLaWi – Vermarktung und Kundengewinnung**

**17.12.2020, Webseminar, 10:00-11:00 Uhr**

**Anmeldung:** Bis 14.12. unter Webcode [33004695](#)

##### **Hofübergabe – das ist wichtig!**

Erbrechtliche, finanzielle und familiäre Besonderheiten.

**11.01.2021, Webseminar, 10:00-10:45 Uhr**

**Anmeldung:** Bis 07.01. unter Webcode [33005197](#)

<b>Ansprechpartner*innen: Fachbereich Ökologischer Landbau</b>			
<b>Dr. Ulrich Klischat</b>	<b>Markus Mücke</b>	<b>Christian Kreikenbohm</b>	<b>Katharina Bittner</b>
0511 3665 - 4394 0152 54 78 21 60	0511 3665 - 4378 0152 54 78 22 21	0511 3665 - 4194 0173 52 09 599	0511 3665-4494 0176 61 74 49 22
<b>Steffen Döring</b>	<b>Jutta Blome</b>	<b>Detlef Vollheyde</b>	<b>Martin Schochow</b>
0511 3665 - 4278 0178 19 89 88 5	05439 940 - 713	0163 32 47 900	0511 3665-4294
E-Mail: <a href="mailto:vorname.nachname@lwk-niedersachsen.de">vorname.nachname@lwk-niedersachsen.de</a>			